

Rechenschaftsbericht 2025 - Einwohnergemeinde

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt hiermit den Bericht über das Jahr 2025 vor. Die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr befinden sich jeweils in der Klammer.

1. Behörden

1.1 Gemeinderat

Im Berichtsjahr fanden 24 Gemeinderatssitzungen statt. Die papierlose Aktenauflage hat sich etabliert und funktioniert sehr gut.

Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder haben in verschiedenen Kommissionen, kantonalen sowie regionalen Gremien und in diversen Arbeitsgruppen mitgearbeitet.

Über diverse in der Kompetenzregelung definierte Sachgeschäfte, wurden durch den Sozialdienst Surbtal, die Bauverwaltung Surbtal, die Schulleitung und durch die Verwaltung in Tegerfelden in eigener Kompetenz Beschlüsse gefasst. Dies entlastete den Gemeinderat wesentlich.

1.2 «Kompass Surbtal»

2025 fanden wiederum Sitzungen im Projekt „Kompass Surbtal“ statt. Dies insbesondere im Hinblick auf die Informationsveranstaltungen im Mai 2025 sowie die ausserordentlichen Gemeindeversammlungen vom 23. Juni 2025. Nach der abgelehnten Fusionsabstimmungen wurden noch zwei Sitzungen durchgeführt, um das Projekt abzuschliessen. Die entsprechende Kreditabrechnung soll an der Sommer-Gemeindeversammlung 2026 vorgelegt werden.

1.3 Gesamterneuerungswahlen 2026/2029

Im September 2025 fanden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Da einige Rücktritte bei Gemeinderat und Kommissionen zu verzeichnen waren, mussten die offenen Positionen neu besetzt werden. Die Stimmenzähler und das Verwaltungsteam arbeiteten an zwei Tagen, um die Wahlen sowie die gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen speditiv zu verarbeiten. Wiederum erfreulich war die hohe Stimmbeteiligung von 57.1%.

1.4 Rücktritte

Sowohl Gemeinderätin Cynthia Lang als auch Fiko-Mitglieder Sascha Büchler und Marlen Hauenstein sowie Stimmenzähler Beat Megert hatten sich entschlossen, für die neue Amtsperiode nicht mehr anzutreten. Auch bei den gemeinderätlichen Kommissionen erfolgten mehrere Rücktritte. An dieser Stelle sei allen Personen herzlich gedankt für die Zeit, das Wissen und das Engagement, das sie für die Gemeinde erbracht haben.

2. Verwaltung

2.1 Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2025 zählte Tegerfelden 1'333 Einwohner (Vorjahr 1'317). Der Anteil Ausländer beträgt 282 Personen, respektive 21.15% (Vorjahr 263, respektive 19.97 %).

2.2 Hundehaltung

Per 31. Dezember 2025 waren 125 Hunde (Vorjahr 151) in Tegerfelden gemeldet. Hierfür wurden Gebühren von CHF 120/Hund in Rechnung gestellt. Davon verbleiben CHF 100/Hund in der Gemeinde und CHF 20/Hund sind dem Kanton zu überweisen. Mit dem Ertrag werden die Robidog-Kästen bewirtschaftet (Ersatz/Unterhalt, wöchentliche Leerungen) und die Entsorgung des Hundekots finanziert.

2.3 Einbürgerungen

Die Gemeinde Tegerfelden hatte im Jahr 2025 drei Personen die ordentliche Einbürgerung zugesichert.

2.4 Finanzen/Steuern

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'598'455.04 und einem Ertrag von CHF 5'865'868.88 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 267'413.84 ab, welcher vollumfänglich in die Vorfinanzierung der Schulhauserweiterung gelegt wird.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde (ohne Werke) beträgt CHF 4'872'903 (Budget CHF 5'005'821) und der betriebliche Ertrag CHF 5'058'851 (Budget CHF 4'862'388). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Finanzierung und der jährlichen Entnahme aus der Aufwertungsreserve resultiert das Ergebnis von CHF 267'414, welches gegenüber dem Budget um rund CHF 333'414 besser ist. Das Budget konnte in den meisten Konti sehr gut eingehalten werden. Die Restkosten der kantonalen Pflegefinanzierung sind rund CHF 110'000 höher angefallen, als budgetiert. Im Vorjahr war diese Position noch um CHF 100'000 tiefer. Im Bereich der sozialen Sicherheit (Sozialhilfe, Asylwesen) fielen weniger Kosten an. Ausserdem konnte der Regionale Sozialdienst einige höhere Rückerstattungen einfordern. Trotz den Mehraufwänden führen die Mehrerträge aus den Steuern zum schlussendlich erfreulichen Ergebnis.

Die Sollstellung der Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt im Jahr 2025 CHF 3'452'827 und liegt somit rund CHF 85'000 über der Sollstellung des Vorjahres. Das Budget jedoch von CHF 3'478'490 wurde um CHF 25'663 oder 0.74% verfehlt.

Die Einnahmen im Bereich der Quellensteuern betragen per Jahresabschluss CHF 169'264 und liegen somit CHF 56'265 über dem Budget von CHF 113'000. Im Vorjahr konnten CHF 134'423 vereinnahmt werden.

Die Aktiensteuern überraschen diesmal sehr. Nach den doch etwas verhaltenen Einnahmen in den letzten Jahren – unter anderem wegen der Tarifiereduktion der Steuergesetzrevision - waren für die Aktiensteuern im Jahr 2025 Einnahmen in der Höhe von CHF 124'000 vorgesehen. Effektiv gingen nun jedoch Zahlungen über CHF 353'566 ein. Das bereits gute Ergebnis vom Vorjahr, mit CHF 275'037, wird übertroffen. Die steuerbaren Gewinne vieler Unternehmen schwanken von Jahr zu Jahr sehr, eine verlässliche Prognose ist schwierig zu machen.

Die Nachsteuern und Bussen sowie die Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern sind abhängig von den entsprechenden Steuerereignissen und deshalb schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2025 konnten gesamthaft CHF 77'993 gegenüber dem Budget von CHF 165'000 eingenommen werden. Diese Einnahmen stammen aus Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern. Nach- und Strafsteuern gab es keine im Jahr 2025.

Der Steuerausstand von 14.66% hat sich zum Vorjahr um 0.49% verbessert, liegt aber immer noch ganz knapp über dem kantonalen Durchschnitt. Die Finanzverwaltung führt das Inkasso streng aber fair. Säumige Schuldner werden gemahnt und wenn nötig betrieben. Wenn jemand seine Steuern nicht fristgerecht bezahlen kann und sich frühzeitig bei der Finanzverwaltung meldet, findet sich meist eine Lösung mit Ratenzahlungen, welche für beide Seiten Vorteile bringt.

Erfolgreich zeigt sich das Verlustscheininkasso (Einforderung bereits abgeschriebener Steuerforderungen), welches Tegerfelden an das Kantonale Steueramt in Aarau ausgelagert hat. Die Inkassospezialisten konnten CHF 7'409 einfordern.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserwerk hat mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'410 (Budget Ertragsüberschuss CHF 31'530) abgeschlossen. Eine nicht budgetierte Umlegung und Sanierung eines Steuerkabels und diverse Leitungsbrüche führten zum Verlust. Dieser wird mit dem Nettovermögen verrechnet. Nun besteht eine Nettoschuld von CHF 4'639.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasser durfte einen Ertragsüberschuss von CHF 56'313 (Budget CHF 78'634) verbuchen. Das Nettovermögen beträgt neu CHF 927'258.

Die Abfallwirtschaft verbucht einen Aufwandüberschuss von CHF 8'574 (Budget CHF 7'581) und verringert so wie geplant sein Vermögen auf CHF 89'950.

Die Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'331 (Budget CHF 16'877) ab. Der darin beinhaltete Forstbetrieb Surbtal weist einen Ertragsüberschuss von CHF 41'759 aus, der Anteil von Tegerfelden beträgt CHF 9'447.

Erfreulich ist weiterhin die Schuldensituation der Gemeinde Tegerfelden: es bestehen keine Darlehen im Fremdkapital. Die Gemeinde verfügt über ein Nettovermögen pro Einwohner von CHF 429.

2.5 Technische Betriebe

2025 war das erste Jahr, indem komplett mit den Technischen Betrieben Endingen – Tegerfelden zusammengearbeitet wurde. Wie bei einer neuen Zusammenarbeit üblich, müssen neue Prozesse implementiert und auch ausprobiert werden. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit gegenseitige Vorteile bringt und das Surbtal stärkt.

2.6 Sozialdienst Surbtal

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise vom Sozialdienst Surbtal verfasst.

2.6.1 Wirtschaftliche Sozialhilfefälle

Gemeinden Surbtal

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Datenquelle des Bundesamtes für Statistik von 2024 und stehen im Verhältnis zur Gesamtzahl der ständigen Wohnbevölkerung.

Lengnau: 1.4 % / Endingen: 0.8 % / Tegerfelden: 0.9 % / Schneisingen: X %

Dienstleistungen Sozialhilfe

Gemeinde	01.01.2025	31.12.2025	Entw. Real	Entw. %
Endingen	11	10	-1	-9.09
Lengnau	12	10	-2	-16.67
Tegerfelden	4	3	-3	-25
Schneisingen	0	1	-1	0.00
Total	28	26	0	-7.14

Alimentenbevorschussung

Gemeinde	01.01.2025	31.12.2025	Entw. Real	Entw. %
Endingen	4	2	-2	-50
Lengnau	1	1	0	0
Tegerfelden	2	2	0	0
Schneisingen	1	2	1	100
Total	5	8	3	60

2.6.2 Weitere Dienstleistungen

Alimenteninkasso/ Elternschaftsbeihilfe

Für keine Familie (0) wurde im Jahr 2025 Elternschaftsbeihilfe geleistet. Alimenteninkasofälle wurden 2 (3) betreut.

2.6.3 Asylwesen

Asyl/Ukraine

Das Asylwesen steht weiterhin stark im Fokus. Im Jahr 2025 verzeichnete das Surbtal einen Anstieg im Kontingent der Asylsuchenden, wobei insgesamt 88 Personen Unterstützung und Schutz suchten. Die Zunahme war hauptsächlich auf eine erhöhte Zuweisung, aufgrund der weltweiten anhaltenden Unruhen und Kriege, von Asylsuchenden durch den Kanton zurückzuführen. Die Lage hat sich im Jahr 2025 nicht entspannt, die Betreuung, die Auszahlungen, sowie notwendige Kontrollen und die Liegenschaftsverwaltung sind weiterhin sehr herausfordernd und eine Entspannung ist nicht in Sicht. Die Problemstellung der Sicherstellung angemessener Unterkünfte für die Anzahl Asylsuchenden war im Jahr 2025 weiterhin gegeben.

Mit dem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen der Abteilung Asyl konnte dem stetigen Anstieg und den anhaltenden Anforderungen begegnet werden.

Durch die koordinierte Zusammenarbeit der unterschiedlichen Behörden und Institutionen auf kommunaler Ebene sowie durch eine kontinuierliche und sorgfältige Planung und Verteilung der Ressourcen konnten die bestehenden Anforderungen bewältigt und die Bedürfnisse der Asylsuchenden bestmöglich berücksichtigt werden.

2.7 Bauverwaltung Surbtal, Umwelt und Raumordnung

2.7.1 Hochbau (Private Bauten)

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von der Bauverwaltung Surbtal verfasst.

Im Berichtsjahr liegt die Anzahl Baugesuche in den Surbtal Gemeinden mit 121 Stück (Vorjahr 144) gegenüber dem letzten Jahr etwas tiefer. Ergänzend wurden im Jahr 2025 im Surbtal gesamthaft 26 Voranfragegesuche eingereicht.

Mit 29 Baugesuchen liegt in Tegerfelden die Anzahl dieses Jahr praktisch gleich hoch wie im letzten Jahr. Die Voranfragegesuche haben sich gegenüber dem vorherigen Jahr verdoppelt und belaufen sich im Berichtsjahr auf 6 Stück.

Im 2025 wurden gesamthaft weniger Baugesuche eingereicht, die Bearbeitungszeiten der einzelnen Gesuche sind nach Verfahrensart unterschiedlich.

Im letzten Jahr hat die Bearbeitung von Baugesuchen mit kantonalen Belangen durchschnittlich 125 Tage gedauert. In diesem Jahr lag die Bearbeitungszeit im Durchschnitt bei knapp 90 Tagen – faktisch einen Monat kürzer.

Bei der Bearbeitung der kommunalen Baugesuche – also ohne kantonale Beteiligung – betrug die Durchlaufzeit im Vorjahr wie auch im Berichtsjahr unverändert rund 100 Tage.

Die verhältnismässig lange Bearbeitungsdauer für kommunale Baugesuche – auch mit kantonaler Beteiligung - ist nicht gänzlich den formellen Verwaltungsabläufen geschuldet.

Es muss festgestellt werden, dass dies vielfach der sinkenden Qualität der eingereichten Gesuchunterlagen geschuldet ist. Bei vielen Baugesuchen müssen teilweise sogar mehrfach Unterlagenergänzungen eingefordert werden.

Bei Einreichung kompletter Unterlagen ist es auch bei kommunalen Baugesuchen – ohne kantonale Beteiligung – möglich, minimale Durchlaufzeiten von 40 Tagen zu erreichen.

Im vereinfachten Verfahren spielt die Qualität der eingereichten Gesuchunterlagen noch eine viel grössere Rolle. Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, liegen die Bearbeitungszeiten – mit vorliegenden Unterschriften der betroffenen angrenzenden Anstösser – in diesem Verfahren sogar bei einzelnen Tagen.

Beispiel d der Durchlaufzeiten für ein Baugesuch im vereinfachten Verfahren:

		Verfahren gemäss §61 BauG			
		Bearbeitungszeit in Tagen			Anzahl BG's
		MIN	Ø	MAX	
2023	Endingen	10	42	232	17
2023	Tegerfelden	7	47	107	11
2023	Lengnau	7	35	147	27

2024	Endingen	1	45	140	19
2024	Tegerfelden	9	60	345	11
2024	Lengnau	8	45	241	21

2025	Endingen	2	44	144	19
2025	Tegerfelden	1	37	86	9
2025	Lengnau	7	43	144	16

Die Werte in der Tabelle zu den minimalen Bearbeitungszeiten für Baugesuche zeigen auf, dass der Bewilligungsprozess mit Einreichung von kompletten und qualitativ guten Unterlagen durch den Gesuchsteller selbst beeinflusst werden kann.

Welche Unterlagen für ein Gesuch einzureichen und in welcher Qualität die Planunterlagen zu erstellen sind, finden Sie auf der Homepage der Bauverwaltung Surbtal.

Bauen ohne Baubewilligung

Bauen ohne Baubewilligung oder das Ausführen von wesentlichen Projektänderungen ohne Bewilligung hat im Berichtsjahr in den Surbtal Gemeinden erneut zugenommen. Dies erfordert seitens Verwaltung und den ressortverantwortlichen Gemeinderäten jeweils einen erhöhten Aufwand, welcher im Wesentlichen zur Sicherstellung der Gleichbehandlung Aller, sowie der Einhaltung der baurechtlichen Ordnung richtigerweise geleistet werden muss.

Den Gemeinderäten aus dem Surbtal ist es wichtig, dass solche Vergehen sofort geahndet und korrekt innerhalb des gesetzlichen Rahmens richtiggestellt werden – Es soll im Grundsatz nicht derjenige gestraft werden, welcher sich pflichtgemäss verhält und die Vorgaben einhält.

Tendenziell werden Bussen für «Bauen ohne Baubewilligungen» in Kauf genommen. Dies u.a. weil die Bussenhöhe für das Vergehen meist verhältnismässig klein ausfällt. Die Gemeinderäte ziehen deshalb im Folgejahr die Überarbeitung des Bussenkatalogs in Betracht.

In der Überarbeitung soll der Bussenbetrag für erstmaliges Vergehen deutlich erhöht werden, um der unschönen Tendenz gegenzusteuern.

Digitalisierung im Bauprozess

Der digitale Baugesuchprozess (eBau) hat sich in den Surbtal Gemeinden etabliert. Am 15. Dezember 2025 wurde die SAP-Software des eBau inaktiv geschaltet und die neue Software in Betrieb genommen.

Die Softwareumstellung verlief im Grossen und Ganzen reibungslos. Die Einarbeitung in die neue Version erfolgt flüssig. Die Bauverwaltung Surbtal steht für Fragen im Zusammenhang mit der Erfassung von Baugesuchen auf der neuen eBau Plattform dienstleistungsorientiert zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurde am 1. April 2025 die neue Plattform für den «Elektronischen Vollzug energetischer Nachweise», EVEN, aufgeschaltet.

Über die EVEN-Plattform müssen ab sofort Energienachweise zu Bauvorhaben eingereicht werden. Ergänzend wird darüber ebenfalls die Meldepflicht für Solaranlagen und der Heizungsersatz abgewickelt. Wenn Sie zur Nutzung der EVEN-Plattform Fragen haben, steht Ihnen die Bauverwaltung Surbtal gerne für die Beantwortung derselben zur Verfügung.

2.7.2 Tiefbau/Strassen

Abwasserbeseitigung Unterhalt / Werterhalt

Die jährlichen Spül- und Schachtleerungsarbeiten wurden im November und Dezember durchgeführt. Die Kanalabschnitte, welche starke Verkalkungen oder Ablagerungen aufweisen, sind im Unterhaltsplan nachgeführt. Die Leitungen werden alternierend, je nach Verschmutzungsgrad oder Kalkablagerungen, gespült. Bei allen Schächten werden die Schlamm-sammler geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt. Dieses Entleeren der Sammler vom Strassenschlamm und Kiesel entlastet die ARA um ein Vielfaches.

Sanierung Wasserleitung Guggenbühl / Unterfeld

Bereits Mitte Januar konnten die Arbeiten im Guggenbühl wieder aufgenommen werden. Der neue Elektro-Rohrblock wurde im Kreuzungsbereich bis zur neuen Kabine erweitert. Nach Abschluss der Arbeiten konnte die Baustelleninstallation an die Unterfeldstrasse verschoben werden.

Im Unterfeld begannen die Arbeiten mit dem Trinkwasserleitungsersatz. Im Anschluss wurde auch in diesem Bereich das alte Elektrotrasse mit den schadenanfälligen Muffen durch einen neuen Rohrblock ersetzt. Der Rohrblock wurde in der neuen Kabelkabine im Kreuzungsbereich zur alten Döttingerstrasse zusammengeführt.

Nachdem die Werkleitungssanierungen abgeschlossen waren, konnte der Strassenbau gestartet werden. Teilweise mussten zusätzlich Randabschlüsse ersetzt werden. Nach dem teilweise ausgeführten Strassenkoffer-Ersatz konnte die Trag- und Deckschicht wieder eingebaut werden.

Termingerecht konnten die Arbeiten im Mai abgeschlossen werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den betroffenen angrenzenden Grundeigentümern für das entgegengebrachte Verständnis für die entstandenen Emissionen und Behinderungen im Zusammenhang mit der Ausführung der Arbeiten.

Sanierung Wasserversorgungssteuerung

Im Berichtsjahr wurden einzelne Abschnitte der notwendigen Kabelverbindungen der Wasserversorgungssteuerung ersetzt. Dazu mussten teilweise neue Rohranlagen-Ergänzungen erstellt werden.

Der darauffolgende Kabeleinzug verlief effizient und problemlos. Einzig die bestehenden Kabelmuffen, welche betroffen waren, erforderten einen grösseren Arbeitsaufwand als geplant. Unvorhersehbar musste festgestellt werden, dass die Muffen, basierend auf früheren Kabelschäden, teilweise unbemerkt, arg in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die betroffenen Kabelmuffen mussten ersetzt und das Kabel teilweise nachgezogen werden.

Die Arbeiten konnten im November 2025 abgenommen werden. Einige wenige aus der Abnahme resultierende Pendenzen sind im Frühjahr 2026 noch zu erledigen.

Jährlicher Strassenunterhalt / Winterschäden

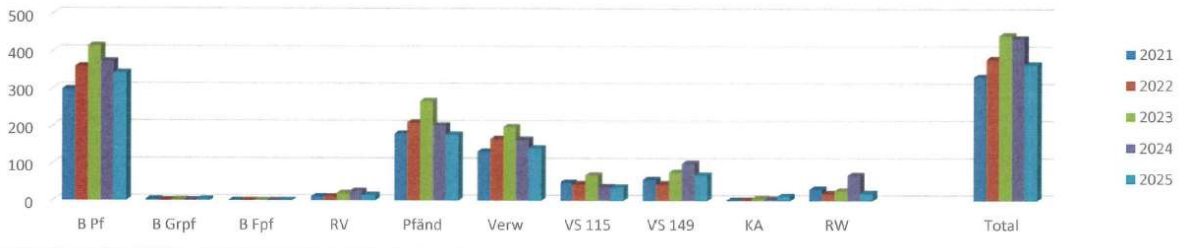
An diversen Stellen in- und ausserhalb Baugebiet standen Flickarbeiten auf dem Programm. Durch die Bautätigkeit in Tegerfelden mussten einige Strassenabschlüsse erneuert oder saniert werden, was auch auf Seiten der Gemeinde immer wieder zu Auslagen führt. Auf den Unterhalt an den Strassenrändern, abhacken von Gras und regelmässiges Wischen, wird auch in Zukunft Wert gelegt.

Dem Zurückschneiden von Ästen und Baumgruppen oder Büschen am Strassenrand ist ebenfalls grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre jeweils prompte Erledigung der Schneidarbeiten und somit für Ihren geleisteten Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Stellen, bedanken.

2.8 Regionales Betreibungsamt Zurzach

Das Regionale Betreibungsamt Zurzach ist für 8 Gemeinden des Bezirks zuständig. Untenstehend die Statistik 2025 der Gemeinde Tegerfelden.

		2021	2022	2023	2024	2025
Betreibungen Pfändung/Konkurs	B Pf	299	360	415	373	343
Betreibungen auf Grundpfand	B Grpf	3	1	2	1	3
Betreibungen auf Faustpfand	B Fpf	0	0	0	0	0
Rechtsvorschläge	RV	11	11	20	26	15
Pfändungen	Pfänd	180	210	267	201	177
Verwertungen	Verw	132	166	198	164	141
Verlustscheine 115	VS 115	48	44	68	37	36
Verlustscheine 149	VS 149	56	44	76	100	68
Konkursandrohungen	KA	1	1	6	4	12
Rückweisungen	RW	31	19	27	68	20
Betreibungen Total	Total	333	380	444	436	366
Forderungen Total in Fr.		1'281'153.42	747'721.38	1'653'175.42	602'826.68	1'163'610.89



Weitere Einzelheiten sind dem separat erstellten Rechenschaftsbericht des Regionalen Betreibungsamtes zu entnehmen.

2.9 Regionales Zivilstandsamt Zurzach

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise vom reg. Zivilstandsamt Zurzach verfasst.

Leitersitzungen

Es fanden am 18. Juni 2025 und 19. November 2025 Amtsstellenleitersitzungen mit der Kant. Aufsichtsbehörde statt.

Generalversammlungen

Die Versammlung des Schweizerischen Verbandes für Zivilstandswesen (SVZ) fand am 16./17. Mai 2025 in Lausanne statt. Die des Kantonalen Verbandes (AVZ) fand am 11. September 2025 in Muri statt.

Schnuppertag Reg. Zivilstandsamt

Im Herbst 2025 wurde von Silvia Hitz, Amtsleiterin, wiederum der Schnuppertag für die Lehrlinge der Kreisgemeinden angeboten. Drei interessierte Lernende nahmen daran teil.

Rückblick / Ausblick

Neues Namensrecht (Doppelnamen)

Ehepartnerinnen und Ehepartner sollen künftig wieder einen Doppelnamen tragen dürfen. Am 16. Dezember 2025 hat der Nationalrat mit der Differenzbereinigung bei der Revision des Namensrechts begonnen. Dabei hat er beschlossen, an seinem Beschluss vom 6. Juni 2024 festzuhalten und das vom Ständerat wieder eingeführte Ledignamenprinzip weiterhin abzulehnen. Das Geschäft kommt im Januar 2026 erneut in die vorberatende Kommission des Ständerates und anschliessend in den Ständerat. Es wird davon ausgegangen, dass es 20. März 2026 zur Schlussabstimmung kommt.

Missbräuchliche Eheschliessungen

Die FDP-Liberale-Fraktion hat am 15. Dezember 2025 eine neue Motion eingereicht, welche den Bundesrat beauftragen soll, «die notwendigen gesetzlichen Anpassungen vorzunehmen, damit missbräuchliche Eheschliessungen verhindert werden, die einzig oder überwiegend dazu dienen, abgewiesene Asylentscheide oder Wegweisungen zu umgehen.

Statistische Zahlen

Die Statistik zeigt die durch das Reg. Zivilstandsamt Zurzach beurkundeten Ereignisse, aufgeteilt in Beurkundungen (Trauungen, Todesfälle, Geburten, Scheidungen vom Bezirksgericht Zurzach, etc.) welche in unserem Zivilstandskreis stattfanden, auf.

Bei den Beurkundungen unter SZA handelt es sich um natürliche Auslandereignisse von Auslandschweizern, welche Bürger der nun 8 Gemeinden (nach Fusion) unseres Zivilstandskreises sind, oder ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz in unserem Zivilstandskreis, welche aufgrund eines früheren Ereignisses bereits im Infostar registriert waren. Zudem noch die Gerichts- und Verwaltungsentscheide, welche vom Kanton verfügt wurden.

Zusammenzug Statistik 2025	Total 2022	RZA	SZA	Total 2024	RZA	SZA	Total 2025
Eheschliessungen/Umwandlung EgP in Ehe	104	45	42	87	45	44	89
eingetragene Partnerschaft	1	-	-	-	-	-	-
Todesfälle	121	104	16	120	118	31	149
Anerkennungen	43	21	8	29	38	13	51
Geburten	113	1	131	132	1	106	107
Namenserklärungen	9	16	-	16	15	-	15
Scheidungen/ EgP	67	42	5	47	60	8	68
Namensänderung	26	-	15	15	-	20	20
Bürgerrecht	71	-	58	58	-	84	84
Adoption/ Aufhebung-/Feststellung Kindesverhältnis	5	-	1	1	-	-	-
Verschollenenerklärung	-	-	-	-	-	-	-
Vorregistrierungen	46	61	-	61	87	-	87
Bevormundungen/ Aufhebungen Gericht	8	-	12	12	-	12	12
Vorsorgeaufträge	11	9	-	9	5	-	5
Geschlechtsänderung	1	-	-	-	3	-	3
Total Geschäftsfälle	626	299	288	587	372	318	690

Von den 45 Ziviltrauungen/Umwandlungen EgP in Ehe in unserem Kreis waren 5 auswärtige Paare. 13 Brautpaaren mussten wir eine Trauungsermächtigung/ Ehefähigkeitszeugnis für die Trauung in einem anderen Zivilstandskreis oder im Ausland ausstellen.

Aus gut 15 Nationen setzten sich die Brautpaare zusammen. Bei 6 Trauungen mussten Dolmetscher beigezogen werden. Von den 45 Trauungen fanden 12 in der Propstei Wislikofen, 3 im Turm Kaiserstuhl, 3 in der Trotte Rekingen, 2 in der Kapelle Kirchlibuck und die restlichen Trauungen in Räumlichkeiten in Bad Zurzach statt.

3 Personal

3.1 Personalmutation

Das Personal der Gemeinde Tegerfelden war 2025 stabil. Es gab keine Personalmutationen. Aline Bianchi, bis Herbst 2024 Gemeindegeschreiberin in Tegerfelden, kehrte nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht zurück.

3.2 Dienstjubiläen

Schulsekretärin Melanie Baumgartner und Forstwart-Vorarbeiter Patrick Baumgartner durften 2025 beide das 5-jährige Arbeitsjubiläum feiern. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren herzlich und freuen sich auf die weitere tolle Zusammenarbeit.

3.3 Weiterbildungen von Mitarbeitenden

Das Personal der Gemeinde bildet sich stetig weiter, um die Bedürfnisse der Bevölkerung rechtlich korrekt abzudecken.

Das Personal der Verwaltung besuchte mehrere Kurse und Weiterbildungen der Fachverbände sowie im Bereich IT. Zudem wurde 2025 ein Erste-Hilfe-Refresherkurs in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Lengnau absolviert.

4 Anlässe

Neujahrsapéro

Am 2. Januar 2025 fand der Neujahrsapéro beim Schulhaus Tegerfelden statt. Musikalisch umrahmt war der Anlass durch die Musikgesellschaft Tegerfelden. Die Spielgruppe Räblüüs war für das leibliche Wohl zuständig.

Bundesfeier

Die Bundesfeier 2025 war dieses Jahr wiederum sehr gut besucht. Die Organisation erfolgte durch die Schützengesellschaft Tegerfelden.

Neophytenwoche 2025

Vom 2. – 7. Juni fand die Neophytenwoche statt. Die Einwohner/innen konnten in diesem Zeitraum Neophyten sammeln und am Samstag, 7. Juni 2026 die Säcke beim Gemeindehaus abgeben. Diejenigen, die am meisten Säcke abgaben, wurden mit einem Gutschein belohnt.

Jungbürgerfeier an Winter-Gemeindeversammlung

Die Jungbürgerfeier fand 2025 erneut im Rahmen der Winter-Gemeindeversammlung statt. Dabei konnten sie aus erster Hand gelebte direkte Demokratie erleben. Zudem erhielten alle anwesenden Jungbürger/innen ein Präsent von Gemeinderätin Anya Berner überreicht.

Gewerbehoock vom 27. November 2025

Der diesjährige Gewerbehoock fand bei der Prima Pflege im Oberfeld statt. Ziel der Abendveranstaltung war es, den Kontakt zwischen den Gewerbetreibenden und den politischen Behörden zu fördern.

5 Regionale Stellen

5.1 Regionalpolizei Zurzibiet (REPOL)

Die Regionalpolizei Zurzibiet wird mit Sitz in Klingnau geführt. Bitte beachten Sie den separat geführten Jahresbericht unter: <https://www.repolzurzibiet.ch/jahresberichte>

5.2 Feuerwehr Surbtal

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von der Feuerwehr Surbtal verfasst.

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Aus- und Weiterbildung. Mit der Einführung der überarbeiteten Kurslandschaft durch die aargauische Gebäudeversicherung (AGV) per Anfang 2025 boten sich neue Möglichkeiten zur gezielten Weiterentwicklung unserer Angehörigen der Feuerwehr. Die rege Teilnahme der Mitglieder der Feuerwehr Surbtal ermöglichte es, bestehende Kompetenzen zu vertiefen und zusätzliches Fachwissen zu erwerben.

Neben der Kursteilnahme engagierte sich die Feuerwehr Surbtal auch als Veranstalterin von Weiterbildungskursen im Auftrag der AGV. So wurden Weiterbildungskurse für Chefs Atemschutz sowie für Chefs Elektro durchgeführt. An dieser Stelle danken wir den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern herzlich für das Zurverfügungstellen geeigneter Übungsobjekte, welche eine praxisnahe Ausbildung erst ermöglichen.

Ein besonderes Highlight stellte die Weiterbildung der Atemschutzabteilung im Brandhaus Eiken dar. Unter realitätsnahen Bedingungen und hohen thermischen Belastungen trainierten unsere Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger das taktisch richtige sowie sichere Vorgehen in der Brandbekämpfung. Solche Übungen sind ein zentraler Bestandteil, um im Ernstfall professionell und effizient handeln zu können.

Ein intensives Jahr erlebten zudem das Kommando sowie die Abteilung «Dienste». Die Feuerwehr Surbtal unterzog sich der turnusgemässen Gesamtinspektion durch die aargauische Gebäudeversicherung. Überprüft wurden unter anderem die Administration, Wartungsprozesse, Einsatzbereitschaft von Material und Fahrzeugen, das Personalwesen sowie weitere organisatorische und operative Bereiche. Die Inspektion wurde mit einem sehr guten Ergebnis erfolgreich abgeschlossen.

Die Anzahl der geleisteten Einsätze bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Das Einsatzspektrum reichte von Kleinbränden und ausgelösten Brandmeldeanlagen über technische Hilfeleistungen bis hin zu Strassenrettungen. Insgesamt leistete die Feuerwehr Surbtal rund 900 Einsatzstunden zugunsten der Bevölkerung.

Sowohl personell als auch materiell ist die Feuerwehr Surbtal gut aufgestellt. Dank moderner Ausrüstung, funktionierender Strukturen und dem grossen Engagement unserer Angehörigen können Ereignisse rasch, professionell und effizient bewältigt werden.

5.3 Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Informationen zu den vielfältigen Tätigkeiten und Einsatzgebieten des Bevölkerungsschutzes Zurzibietes finden Sie unter www.bevs-zurzibiet.ch.

5.4 Tischlein deck dich / Food waste

Die Lebensmittelabgabestelle der Non-Profit-Organisation „Tischlein deck dich“ betreibt einmal pro Woche jeweils am Donnerstag von 10.30 - 11.30 Uhr, für die Gemeinden Endingen, Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden, in den Räumen der katholischen Kirche in Lengnau, eine Abgabestelle. Viele freiwillige Helfer/innen haben sich für die Betreuung dieser Abgabestelle zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

5.5 Verein Nachbarschaftshilfe KISS Surbtal

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise vom KISS Surbtal verfasst.

Wir starteten gleich mit einem Highlight:

Das Thema Demenz spielte vor und nach der GV 2025 eine grosse Rolle. Im vollen Pfarreisaal Unterendingen verfolgten Mitglieder und viele weitere Interessierte die eindrücklichen Videos und detaillierten Erläuterungen von Claudia Berther (empfohlen über Alzheimer Aargau). Die Referentin zeigte auf, wie die ‚Marte Meo‘ Methode Fachleuten und Angehörigen hilft: Es gilt, Ausschau zu halten nach Aktionen – seien sie noch so einfach –, die gelingen, und den Betroffenen zu sagen, dass sie es gut gemacht haben. Menschen mit Demenz fühlen sich dadurch ermuntert und gestärkt. Die positiven Rückmeldungen aus dem Publikum zu diesem Vortrag waren überwältigend.

Am folgenden Morgen fand die gut besuchte GV statt. Unsere Mitglieder brachten sich mit Ideen zur Mitgliederwerbung und Finanzierung ein.

Mit einem Applaus wurde Alexandra Müller aus Lengnau in den Vorstand gewählt. Sie ist die Nachfolgerin von Rita Hanselmann, welche seit der Gründung des Vereins als Vorstandsmitglied wertvolle Arbeit geleistet hat.

Danach stellten der Vorstand und die Koordinatorin die 13 Stationen des Demenz Simulators auf. Während eineinhalb Tagen war die Ausstellung offen. Besucher/innen konnten bei herausfordernden Aufgaben nachfühlen, wo und wie Demenz-Erkrankte im Alltag an Grenzen stossen.

Aktuell haben wir 141 Mitglieder, im Berichtsjahr kamen 16 Neumitglieder dazu. Die Koordinatorin konnte gegen 1000 Stunden Freiwilligenarbeit von KISS Mitgliedern verbuchen.

Bewährte Tandems für Fahrdienste, Unterstützung am Computer, im Garten oder Haushalt laufen gut, neue Tandems kommen laufend dazu. Viele Mitglieder haben bestätigt, dass sie sich im Verein wohlfühlen und gut unterstützt werden. Diese positive Rückmeldung zeigt, dass die Angebote und Strukturen den Bedürfnissen entsprechen.

Der Newsletter informiert jeweils über die nächsten KISS Kafis, welche zumeist gut besucht werden. Der Austausch untereinander wird geschätzt und die Hemmschwelle, allein hinzugehen, wird kleiner. Hinweise auf das Kafi Flick erscheinen ebenfalls.

Im Newsletter versuchen wir auch auf andere Angebote wie zum Beispiel das Erzähl-Café oder Vorträge zu relevanten Themen in der Region aufmerksam zu machen.

Im Vereinsjahr wurde das Kafi Flick sechs Mal angeboten. Im August wurden keine Reparaturen durchgeführt, da es zu wenig Anmeldungen gab. Das Flickteam hat entschieden, im kommenden Jahr an fünf und nicht mehr an sechs Samstagen die Flickwerkstatt zu öffnen. Zahlreiche Reparaturen waren erfolgreich.

Unsere Reparateure leben die Devise: Nicht aufgeben! – auch schwierige Fälle wurden mit viel Engagement gelöst.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Die beliebten KISS-Mittagstische fanden fünf Mal statt. Das Geniessen und Plaudern in einer kleinen Gruppe findet Anklang.

Regelmässige Besuche im Pflegeheim WirnaVita durch KISS-Mitglieder sind institutionalisiert, in den weiteren Pflegeheimen im Bezirk befinden sich diese im Aufbau.

Unsere Website betreuen, den Newsletter gestalten, Mitglieder aufnehmen und Tandems zusammenführen gehören ebenso zu den Aufgaben der Koordinatorin, wie die Teilnahme an Tagungen und Austauschtreffen der Fondation KISS, online oder vor Ort. Das KISS Kafi, das Kafi Flick sowie andere Gelegenheiten, um für KISS zu werben, erfordern viele Präsenzstunden der Koordinatorin und des Vorstandes.

Auch Vorstandsmitglieder nahmen an nationalen, neu auch an kantonalen Treffen teil und trafen sich zu vier Sitzungen im Surbtal. Ein gemeinsames Nachtessen haben sie sich mehr als verdient.

Seit dem Frühling begleitet die Präsidentin eine Aargauer Gemeinde beim Aufbau eines KISS-Vereins.

Zusammen mit allen KISS-Organisationen im Aargau wurde ein Info-Anlass für den Grossen Rat durchgeführt. Ziel war es die wichtige Aufgabe von KISS hinsichtlich der demographischen Entwicklung und dem Fachkräftemangel besser bekannt zu machen. Ein weiteres Thema war die Anerkennung als Non-Profit-Organisation und der entsprechenden Steuerbefreiung für Spenden.

Aktuell versuchen sowohl die Fondation als auch KISS Aargau Formulare und Abläufe zu vereinheitlichen. Generell sollen Werbematerial, Events, Präsenz im Netz und Mund zu Mund Propaganda die Bekanntheit von KISS ankurbeln.

Zwei weitere Highlights waren die grosse Spende der Genossenschaft alte Landstrasse Lengnau und die Zusicherung der Surbtalgemeinden Lengnau, Endingen, Tegerfelden uns ab 2026 mit einem Franken pro Einwohner/in zu unterstützen. Das freut uns sehr, zumal die Anschubfinanzierung von SWISSLOS entfällt und der einmalige Zustupf für die Software seitens der Köchlin-Stiftung aufgebraucht ist.

Wie in den Vorjahren unterstützten uns die genannten Gemeinden und die reformierte Kirche Surbtal sowie die katholische Pfarrei Unterendingen.

Allen Spendern danken wir herzlich.

5.6 Kulturkommission Surbtal

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von der Kulturkommission Surbtal verfasst.

Die Kulturkommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

Insgesamt gingen im Berichtsjahr 14 Unterstützungsgesuche ein, die Mehrzahl über das elektronische Tool iBox. Die Bewirtschaftung über dieses Tool ist noch nicht ganz zufriedenstellend, erleichtert die Zusammenarbeit der Kommission jedoch merklich. Zwei Gesuche wurden abgewiesen (eines zu spät eingereicht und eines nicht mit den Richtlinien vereinbar).

Die Vertragsgemeinden stimmten im Berichtsjahr einer Erhöhung von CHF 2.50 auf CHF 3.50 pro Einwohner zu, was die Vergabe von Unterstützung der eingegangenen Gesuche erleichtert. Zwei Zahlungen von bewilligten Gesuchen werden zulasten des Budgets 2026 erfolgen. Die Veranstaltung der Freilichtbühne findet erst im nächsten Jahr statt und das Konzert von Generell5 geht zulasten des Budgets 2026, damit das Budget 2025 knapp eingehalten werden kann.

Im Detail sieht die Vergabe wie folgt aus:

Vergaben 1. Halbjahr 2025

- 100 Jahre HVBZ	CHF	2'000
- Ausstellung Landwirtschaft Lengnau	CHF	3'500
- Projekt Planet B612 / Jugendchor Surbtal	CHF	4'000
- Workshop Tanzfest / Konzert Hof Dorfgeist	CHF	500
- 20-Jahr-Jubiläum Feuerwehrverein Lengnau	CHF	4'000
- Lesung auf 3 Etagen / Kulturkreis Surbtal	CHF	300

Vergaben 2. Halbjahr 2025

- Sommerfest Wurst & Schür, MG Endingen	CHF	500
- O Tannenbaum, Generell5	CHF	2'600 (Budget 2026)
- Herbstmarsch und Plauschwanderung Lengnau	CHF	1'000
- Kindertheater Pomodori / Kulturkreis Lengnau	CHF	500
- Die grosse Quizshow / Freilichtbühne	CHF	10'000 (Budget 2026)
- Schlagernacht Surbtal	CHF	4'500

Bilanz

Die Kommission verfügte im Berichtsjahr über ein Budget von CHF 24'304. Für die Unterstützungsbeiträge wurden CHF 21'300 aufgewendet. Die Antragsteller nutzten das Angebot von Gratisinseraten = CHF 1'315. Die Verwaltungsentschädigung der Gemeinde Tegerfelden beträgt CHF 300, an die Kommissionsmitglieder wurden Sitzungsgelder über CHF 1'735 ausbezahlt. Weitere Auslagen der Kommission betragen CHF 200. Ergibt insgesamt CHF 24'850. Das Budget wurde somit leicht überzogen.

Kommissionsmitglieder

Erfreulicherweise konnten zwei neue Mitglieder für die Kulturkommission gewonnen werden: Jeannine Albanbauer, Endingen, und Marie-Louise Spinaz, Tegerfelden. Die langjährige Präsidentin Ursy Payne wurde gebührend verabschiedet. Jeannine Albanbauer wird das Präsidium der Kommission übernehmen.

5.7 Energiekommission Surbtal

Wir verweisen auf den Rechenschaftsbericht der Energiekommission. Dieser ist aufgeschaltet unter: <https://www.surbtal.ch/energiesurbtal>

5.8 Pilzkontrolle Aaretal-Surbtal in Böttstein

Die Pilzkontrolle wurde 2025 neu durch Susanne Humbel, Schleinikon, durchgeführt. Sie führte für die Gemeinden Endingen und Tegerfelden total 12 Kontrollen durch. Dabei waren in 7 Kontrollen ungeniessbare Pilze dabei. Insgesamt wurden 12.208 kg Pilze kontrolliert und 1.238 kg waren ungeniessbar.

5.9 Mitteilungsblatt Surbtaler

Der Surbtaler wird durch die Gemeindeverwaltung Tegerfelden koordiniert und beinhaltet die Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden. Es erschienen 2025 12 Ausgaben.

6 Jugend

6.1 Jugendarbeitsstelle JAST

Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST) ist in Würenlingen domiziliert. Auf der Website www.jast.li kann das Konzept abgerufen werden.

Die JAST betätigt sich vielfältig in den verschiedenen Jugendtreffs in Würenlingen, Endingen, Freienwil, Lengnau und Ehrendingen.

Darüber hinaus bietet die JAST den Jugendlichen Hand bei der Lehrstellensuche oder einfach nur zum Reden, wenn Hilfe benötigt wird. Um das WIR-Gefühl zu stärken, werden Anlässe, wie z.B. der Besuch im Europapark oder das Girls-Weekend angeboten und rege genutzt.

6.2 Midnight Games

Der Verein Midnight Games wurde aufgelöst.

7 Gesundheit

7.1 Spitex

Wir verweisen auf den Jahresbericht der Spitex Nord Ost Aargau (NOA). Dieser ist aufgeschaltet unter: <https://www.spitex-noa.ch/Ueber-uns/Jahresberichte/PjGeX/>

7.2 WirnaVita AG

Die WirnaVita AG ist vollständig im Besitz der vier Trägergemeinden Endingen, Tegerfelden, Villigen und Würenlingen. Die WirnaVita AG betreibt seit 2007 das Alters- und Pflegeheim in Würenlingen. 2017 konnte der Neu- und Umbau erfolgreich abgeschlossen werden.

Als strategisches Organ amtiert der Verwaltungsrat (VR) der WirnaVita AG. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der vier Trägergemeinden (Aktionäre), vier Fachleuten und dem Protokollführer (ohne Stimmrecht). Die vier Fachleute bilden zusammen den VR-Ausschuss. Dieser sorgt für die Umsetzung der VR-Beschlüsse und übernimmt die Überwachung der operativen Führung.

Wir verweisen auf den Jahresbericht des WirnaVita. Dieser ist aufgeschaltet unter: <https://www.wirnavita.ch/Aktualitaeten-Downloads/PQIYe/>

7.3 Pro Senectute

Das Angebot der Pro Senectute wird rege genutzt. Nachstehend die Aufstellung 2025 vs. 2024:

	2025	2024
Sozialberatung	6 Personen	3 Personen
Sozialberaterische Auskünfte	3 Auskünfte	Keine Anfragen
Individuelle Finanzhilfe	Keine Gesuche	Keine Gesuche
Besuch zum 75. Geburtstag	15 Besuche	13 Besuche
«Daheim unterstützt» (Haushaltshilfe*)	Keine Einsätze	2 Stunden 1 Personen
«Daheim unterstützt» (Alltagshilfe)	57 Stunden 1 Person	50,5 Stunden 2 Personen
«Daheim geniessen» (Mahlzeitendienst)	Keine Kunden	Keine Kunden
Steuerklärungsdienst	1 Person	1 Person
Administrativer Dienst	Kein Mandat	Kein Mandat
Treuhanddienst	Kein Mandat	Kein Mandat
Mittagstisch	12 Treffen mit durchschnittlich 33 Personen	12 Treffen mit durchschnittlich 20 Personen
Freizeitangebote *	Diverse Einwohnerinnen und Einwohner nehmen an den Angeboten im eigenen und in anderen Bezirken teil.	
Bildungskurse	11 Teilnehmende	5 Teilnehmende
Fitness und Gymnastik	1 Gruppe	1 Gruppe
Bewegungsangebote im Heim	1 Gruppe	2 Gruppen
Wandern, Schneeschuhtouren, Radsport, Mountainbike, Walking, Nordic Walking, Internationale Tänze *	Diverse Einwohnerinnen und Einwohner nehmen an den Angeboten im eigenen und in anderen Bezirken teil.	
Generationen im Klassenzimmer	3 Seniorinnen und Senioren	3 Seniorinnen und Senioren
Mitarbeitende in den Dienstleistungsbereichen und Freiwillige	3 Personen	4 Personen

8 Entsorgung

8.1 Abfallzahlen

Folgende Mengen sind im Jahr 2025 angefallen (Tonnen im Jahr):

- Kehricht und Sperrgut 184 t (VJ: 193 t)
- Kompostierbare Abfälle 89 t (VJ: 120 t)
- Altpapier und Karton 28 t (VJ: 28 t)
- Altglas, Bruchglas 32 t (VJ: 34 t)
- Altmetalle gemischt 9 t (VJ: 7 t)
- nur Weissblech 2 t (VJ: 2 t)

8.2 Altkleidersammlung

Im Jahr 2025 wurden in Tegerfelden insgesamt 3'232.25 kg an Altkleider gesammelt.

9 Bildung

9.1 Primarschule / Kindergarten

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von der Schulleitung verfasst.

9.1.2 Alles auf einen Blick – wie die Schule aufgebaut ist



9.1.3 Personal

Das Personal konnte mit dem Schuljahreswechsel fast vollkommen beibehalten werden. Somit arbeiteten im Schulhaus und Kindergarten Tegerfelden im Jahr 2025 11 Lehrpersonen, 2 Assistenzlehrpersonen, 2 Therapeutinnen, 2 Lernstudiobetreuerinnen, 3 Hausdienst-Personen, 1 Schulsozialarbeiterin, 1 Schuladministration, 1 Schulleitung und 3 Seniorinnen.

9.1.4 Jahresmotto

Unsere beiden Jahresthemen «MOVE (24/25)» und «Wir packen's an (25/26)» begleiten uns bei Weiterbildungen, Anlässen und im Alltag.

Neben dem Schulalltag mit dem Kerngeschäft, den Lehrplan zu erfüllen, bieten wir den Schüler/innen immer wieder auch verschiedenste Anlässe, Exkursionen und Erlebnisse. Auf der Homepage www.schule-tegerfelden.ch sowie im Surbtaler wird jeweils über den ein oder anderen Anlass berichtet. Folgend nur eine Auswahl unserer besonderen Tage im Jahr 2025:



9.1.5 Entwicklungsschwerpunkte

Die Schule Tegerfelden befindet sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der darauf abzielt, Lernen ganzheitlich, zeitgemäss und gemeinschaftsstärkend zu gestalten. Im Zentrum stehen dabei mehrere Entwicklungsschwerpunkte, die sowohl die pädagogische Arbeit als auch die Schulkultur nachhaltig prägen.

Ein bedeutender Meilenstein ist der geplante Schulhaus-Um- und -Neubau. Er bietet die Chance, die räumlichen Voraussetzungen den heutigen Anforderungen von Unterricht und Betreuung anzupassen. Moderne und erweiterte Lernräume ermöglichen neue Unterrichtsformen, fördern die Zusammenarbeit und unterstützen individuelles Lernen. Der Neubau wird damit nicht nur zu einer baulichen, sondern auch zu einer pädagogischen Weiterentwicklung der Schule.

Einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Schulgemeinschaft leisteten im Jahr 2025 die sogenannten MOVE-Gruppen. In diesen Gruppen werden Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bewusst altersdurchmischt zusammengeführt. In regelmässigen Abständen unternehmen sie gemeinsam verschiedene Aktivitäten, arbeiten an Projekten oder erleben besondere Anlässe. Dadurch entstehen neue Begegnungen über Klassen- und Stufen hinweg, was den Zusammenhalt stärkt und das gegenseitige Verständnis fördert. Die Schülerinnen und Schüler erleben sich als Teil einer grösseren Gemeinschaft und lernen, Verantwortung füreinander zu übernehmen – ein wertvoller Beitrag zur sozialen Entwicklung aller Beteiligten.

Auch das altersgemischte Lernen bleibt ein zentraler Entwicklungsschwerpunkt der Schule Tegerfelden. Unterschiedliche Lernstände werden gezielt genutzt, um voneinander zu lernen und individuelle Stärken einzubringen. Die Kinder entwickeln Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und soziale Kompetenz, während sie in einem unterstützenden Umfeld ihren eigenen Lernweg gehen können.

Mit dem neu gegründeten Mittelstufenchor werden Anlässe und Aufführungen auf ein neues Niveau gebracht. Wöchentlich üben die 3.-6. Klässler das gemeinsame und mehrstimmige Singen.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem überarbeiteten Präventionskonzept. Dieses trägt dazu bei, ein sicheres und wertschätzendes Schulklima zu fördern. Durch präventive Massnahmen in den Bereichen soziale Kompetenzen, Konfliktlösung und persönliches Wohlbefinden werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt.

Mit dem positiven Ergebnis der kantonalen Qualitätskontrolle von 2025 sieht sich die Schule Tegerfelden in ihrer Entwicklungsarbeit bestärkt. Die Rückmeldungen bestätigen den eingeschlagenen Weg und motivieren dazu, gesetzte Schwerpunkte weiterhin engagiert zu verfolgen. So bleibt die Schule in Bewegung und gestaltet ihre Zukunft aktiv und verantwortungsvoll.

9.2 Kreisschule Surbtal

Informationen finden Sie unter: www.kreisschule-surbtal.ch

9.3 Überregionale Schulsozialarbeit

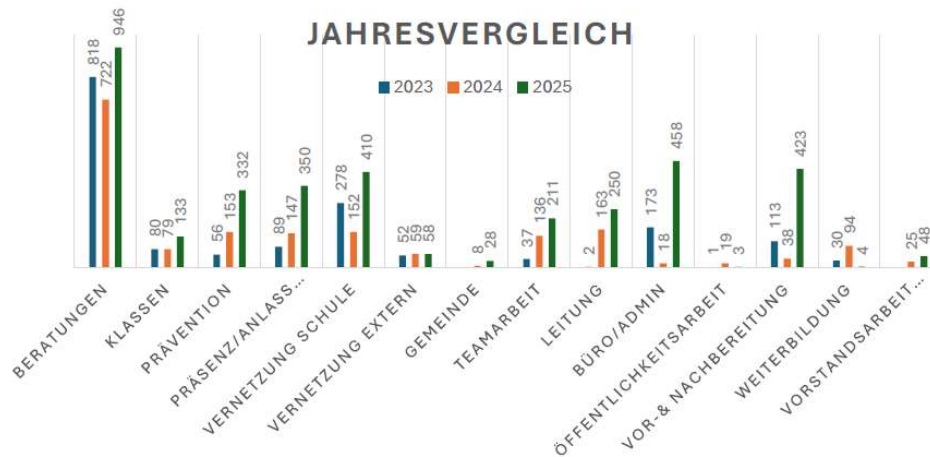
Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von der ÜSSA verfasst.

Personelles

Raphael Röthlin, als neu gewählter Gemeinderat Eendingen, hat das Ressort Schulsozialarbeit übernommen und verschaffte sich schnell einen Überblick über die Geschäfte der ÜSSA. Hinzu kamen weitere personelle Veränderungen im Team. Nicole Ruppli verliess die ÜSSA mit dem Arbeitsort Primarschule Lengnau und Primarschule Schneisingen per Ende Februar. Selina Füglistler kam im März aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück. Neu konnten wir auf den Mai Marcel Marlovits für die Schulstandorte Primarschule Lengnau und Primarschule Schneisingen gewinnen. Zur Überbrückung war Anna Lisa Ramisberger im Einsatz.

Zahlen & Fakten

Anhand der Zahlen im Jahresvergleich ist deutlich sichtbar, dass trotz der personellen Herausforderungen im Team, das Angebot der ÜSSA intensiv genutzt wurde. Es fanden total 946 Beratungsstunden von Schüler/innen und Eltern von Kindergarten bis Oberstufe statt. 312 Falldossier führte die ÜSSA, davon mit 81% Schüler/innen in Einzelberatungen und mit 13% Gruppengespräche. Sichtbar ist ebenfalls, dass bei fast allen Bereichen, die ÜSSA einen Mehraufwand leistete im Vergleich zu den Vorjahren. Dies machte sich in der Belastung und den Überstunden des Teams bemerkbar. Ein Antrag zur Pensenerhöhung von insgesamt 115% wurde der Gemeindeversammlung Eendingen im November vorgelegt und angenommen. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön.



Highlights

- ElternThemenAbend ÜSSA zum Thema «Erziehung durch Beziehung», Referat mit Ramona Patt, AGS Suchtprävention Aargau. Zu Gast waren wir in der Primarschule Schneisingen und zählten 87 Eltern.
- Erster Fachinput der ÜSSA in der Kreisschule Surbtal in Zusammenarbeit mit der Elterngruppe ELAN Lengnau. Thema des Referats war «Herausforderung Jugend» mit Schwerpunkt auf die Motivation der Jugendlichen. Anlass wird zukünftig weitergeführt mit spezifischen Jugendthemen.

Detailliertere Fakten & Zahlen zur ÜSSA und den jeweiligen Gemeinden / Schulstandorten ist im Jahresbericht der ÜSSA 2025 zu entnehmen.

10 Dank

Herzlichen Dank allen Personen, welche sich zum Wohle der Gemeinde Tegerfelden eingesetzt haben und weiter einsetzen werden. Bei allen Mitarbeitenden, Behörden, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Mandatsträger und den Gemeinderäten und Verwaltungslleitern der Nachbargemeinden bedankt sich der Gemeinderat für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Besten Dank an dieser Stelle auch all denjenigen, welche bei der Erstellung dieses Rechenschaftsberichtes mitgewirkt haben.

Dieser Rechenschaftsbericht wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2026 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Über den Rechenschaftsbericht muss nicht abgestimmt werden.